

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Sozialausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 01.07.2025
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:23 Uhr
Ort, Raum:	Kinder- und Jugendzentrum, Kinder- und Jugendzentrum, Bekstraße 31, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Heidi Keck SPD

Mitglieder

Peter Ammer WSI

Karin Blasius Bündnis 90 / Die Grünen

Aysen Ciker Bündnis 90 / Die Grünen

Rainer Helmke CDU

Dirk Klindtwort CDU

Alexandra Petersen SPD Vertretung für: Laurin Schwarz

Matthias Schwarz FDP

Friederike von Nobbe Bündnis 90 / Die Grünen

Jugendbeirat

Finn Justus Bödding Jugendbeirat Vertretung für: Jagoda Tadysz

Jasmin Sophie Schult Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Gisela Van Dühren Seniorenbeirat

Verwaltung

Imke Dreessen Verwaltung

Claudia Friederich Erste Stadträtin

Oliver Heyer Verwaltung

Klaas Kasper Verwaltung

Jens Saake Verwaltung

Ralf Waßmann Fachbereichsleitung

Abwesend

Mitglieder

Laurin Schwarz SPD entschuldigt

Hendrik Thomascheski CDU entschuldigt

Bernhard Weidenbach CDU entschuldigt

Jugendbeirat

Jagoda Tadysz Jugendbeirat entschuldigt

Verwaltung

Kerstin Dietrich Beauftragte für Menschen entschuldigt

mit Behinderung

Gäste: Frau Heyer, Frau Römer (Ratsfrauen), Frau Harder, Frau Jäger, Frau Vollmer (KiJuZ), Frau Otto, Frau Stöckl (Frauenhaus Wedel).

0 Einwohner*innen

0 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen
- 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen
- 2 Anhörung der Beiräte
- 3 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 20.05.2025
- 4 Jahresbericht 2024 der Beauftragten Person für Menschen mit Behinderung MV/2025/031
- 5 Jahresbericht 2024 des Autonomen Frauenhauses Wedel MV/2025/035
- 6 Bericht über die Kinder- und Jugendbeteiligung MV/2025/051
- 7 Jahresbericht des Kinder- und Jugendzentrums für das Jahr 2024 MV/2025/050
- 8 Haushalt 2025 Genehmigung und Ausführung MV/2025/056
- 9 III. Nachtragssatzung der Stadt Wedel über die Benutzung der städtischen Unterkünfte sowie die Erhebung von Benutzungsgebühren BV/2025/037
- 10 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 10.1 Bericht der Verwaltung
- 10.1.1 Haushaltskonsolidierung
- 10.2 Öffentliche Anfragen

nichtöffentlicher Teil

- 11 Nichtöffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 20.05.2025
- 12 Jahresbericht 2024 des Autonomen Frauenhauses Wedel MV/2025/037
- 13 Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen



13.1 Bericht der Verwaltung

13.2 Nichtöffentliche Anfragen

Öffentlicher Teil

14 Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Es liegen keine vorangegangenen nicht beantworteten Fragen vor.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen

Es werden keine Fragen gestellt.

2 Anhörung der Beiräte

Der Seniorenbeirat erkundigte sich, ob es für die Stadt Wedel einen Hitzeschutzplan gibt. Herr Waßmann erläuterte, dass das Thema Hitzeschutz in vielen Sitzungen behandelt wurde, jedoch bisher kein konkreter Hitzeschutzplan vorliegt.

3 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 20.05.2025

Beschluss:

Anmerkungen zum Protokoll liegen nicht vor.

Der öffentliche Teil des Protokolls wird zur Kenntnis genommen.

4 Jahresbericht 2024 der Beauftragten Person für Menschen mit Behinderung

MV/2025/031

Beschluss: Der TOP 4 wird Einstimmig vertagt.

5 Jahresbericht 2024 des Autonomen Frauenhauses Wedel

MV/2025/035

Frau Otto und Frau Stöckl stellten den Jahresbericht vor. Frau Otto berichtete, dass das Land Schleswig-Holstein in der vergangenen Woche durch finanzielle Zulagen die Möglichkeit geschaffen hat, in Kürze 22 zusätzliche Plätze in Frauenhäusern zu schaffen.

Außerdem wurde die angespannte Wohnungssituation in Wedel angesprochen, die zu längeren Aufenthaltszeiten der Bewohnerinnen führt. Die SPD-Fraktion möchte in diesem Zusammenhang wissen, ob die Bewohnerinnen bei der Wohnungssuche Unterstützung erhalten. Frau Otto erklärte, dass der Verein Frauen_Wohnen die Bewohnerinnen bei der Wohnungssuche unterstützt.

Die CDU-Fraktion erkundigte sich, ob es eine Begrenzungszeit für den Aufenthalt im Frauenhaus Wedel gibt. Frau Otto erläuterte, dass es in Schleswig-Holstein keine Begrenzung gibt, in anderen Bundesländern jedoch schon. Derzeit befinden sich die Bewohnerinnen bis

zu 12 Monate im Frauenhaus, es sollte aber eher 3-4 sein.

Die SPD-Fraktion wies zudem auf die geplante Wohnungsagentur des Kreises Pinneberg hin, die möglicherweise eine zusätzliche Möglichkeit zur Wohnungssuche bieten könnte. Frau Otto entgegnete, dass sie bereits in Gesprächen dazu eingebunden ist.

Fraktionsübergreifend wird sich für die Arbeit bedankt.

Anlage 1 Jahresabschluss 31.12.24 Fraun helfen Frauen e.V.

Anlage 2 Verwendungsnachweis 2024 Frauen helfen Frauen e.V..

6 **Bericht über die Kinder- und Jugendbeteiligung**

MV/2025/051

Frau Dreessen stellt den Jahresbericht zur Kinder- und Jugendbeteiligung vor. Frau Schult und Herr Bödding präsentieren den Jahresbericht des Jugendbeirates.

Frau Dreessen berichtet unter anderem von der Arbeit des Kinderparlaments und dem vorhandenen Frust bei Kindern sowie Eltern, wenn politische und verwaltungstechnische Abläufe lange dauern oder Ergebnisse der Beteiligung etwa aus Haushaltsgründen keine Umsetzung finden. Außerdem spricht sie über das Projekt „Stadtforscher“, das bei den jeweiligen Schulen großen Anklang findet. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich, ob man dieses Angebot nicht ausbauen könnte, beispielsweise bei weiterführenden Schulen. Frau Dreessen teilt mit, dass dies aufgrund fehlender Kapazitäten derzeit nicht möglich ist.

Der Jugendbeirat berichtet unter anderem von einer Umfrage an den Schulen zum Thema „Schulsozialarbeit“, um ein besseres Bild der Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler zu erhalten.

Zusätzlich wurde der Wunsch geäußert, dass ggf. Ausschüsse auch Schulvertretungen einladen, um einen Einblick in die politische Arbeit zu erhalten. Frau Keck erklärt, dass die Sitzungen öffentlich sind und somit auch von den Schülervertretungen besucht werden könnten. Zudem könnten auch die Schülervertretungen Fraktionen einladen, um über bestimmte Themen zu sprechen. Frau Friederich ergänzt, dass Frau Fisauli bereits verschiedene Schulklassen ins Rathaus eingeladen hat. Fraktionsübergreifend besteht die Bereitschaft, sich mit den Schülervertretungen auszutauschen.

Fraktionsübergreifend wird sich für die Arbeit von Frau Dreessen und des Jugendbeirates bedankt.

7 **Jahresbericht des Kinder- und Jugendzentrums für das Jahr 2024**

MV/2025/050

Frau Harder, Frau Jäger und Frau Vollmer stellen den Jahresbericht vor.

Frau Harder berichtet, dass sich die Altersstruktur im Kinder- und Jugendzentrum (KiJuZ) hin zu mehr Jugendlichen und Kindern verändert hat. Dies ist unter anderem auf eine Änderung der Öffnungszeiten zurückzuführen, wodurch das Angebot für Jugendliche attraktiver geworden ist.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich, ob die angebotenen Kurse weiterhin kostenlos sind. Frau Jäger bestätigt dies, außer bei den Ferienangeboten, bei denen ein geringer Beitrag zu zahlen ist.

Die SPD Fraktion hält es für wichtig, dass im KiJuZ weiterhin für Jugendliche attraktive kreative Angebote wie Graffiti , Musik und Ähnliches angeboten wird, da es in Wedel für Jugendliche nur im Bereich Sport ein sehr gutes und vielfältiges Angebot gibt.

Zum Thema Ferienfreizeiten möchte die SPD-Fraktion wissen, wie die aktuelle Auslastung ist. Frau Jäger erklärt, dass sich das Klientel bei den Ferienfreizeiten verändert hat: Mehr sozial schwächere Familien nehmen das Angebot jetzt häufiger wahr. Das Konzept wird jedoch weiterhin überarbeitet.

Herr Heyer ergänzt, dass im Rahmen der Haushaltskonsolidierung Einsparungen geprüft werden, beispielsweise durch Verkürzung der Fahrtenzeit von 14 auf 10 Tage und ob es weiterhin das 5 Städte Heim als Ziel sein wird.

Die SPD-Fraktion möchte außerdem wissen, wie die Personalsituation derzeit aussieht. Frau Harder teilt mit, dass eine Stelle momentan vakant ist, die Ausschreibung aber bereits läuft.

Weiterhin wird gefragt, ob es aufgrund der neuen Angebote für Queere-Jugendliche in Wedel negative Vorkommnisse von außen gab, wie bspw. in anderen Kommunen. Frau Jäger berichtet, dass es in Wedel selbst keine Vorfälle gab. Dennoch war sie zu diesem Thema bei einer Veranstaltung in Hamburg und das KiJuZ denkt über ein Konzept dazu nach. Herr Heyer teilt mit, dass der Austausch mit den Partnerstädten im Bereich der Jugendlichen wieder aufgenommen wurde und weiter ausgebaut werden soll.

Fraktionsübergreifend wird sich für die Arbeit bedankt.

8	Haushalt 2025	MV/2025/056
	Genehmigung und Ausführung	
	Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.	

9	III. Nachtragssatzung der Stadt Wedel über die Benutzung der städtischen Unterkünfte sowie die Erhebung von Benutzungsgebühren	BV/2025/037
---	---	--------------------

Herr Kasper stellt die Vorlage vor.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen spricht sich eher für eine weitere Ermäßigung, aber mit höheren Eigenbeträgen aus, anstatt eine Einzelfallbetrachtung vorzunehmen. Daher enthält sich die Fraktion bei der Abstimmung. Weiter erkundigen sie sich, ob es noch weitere Einsparmöglichkeiten in diesem Bereich gibt. Herr Kasper erklärt, dass bereits Einsparungen angestoßen wurden, allerdings auch die Einnahmenseite rückläufig ist. Dies hängt vor allem mit den sinkenden Zuweisungszahlen zusammen.

Die SPD-Fraktion möchte wissen, wie das Existenzminimum genau zu verstehen ist. Wird hier die Definition aus dem Sozialrecht herangezogen oder beispielsweise aus dem Insolvenzrecht? Frau Friederich und Herr Kasper teilen mit, dass bei der Prüfung des Existenzminimums die Grundlage des Sozialrechts zugrunde gelegt wird.

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt die III. Nachtragssatzung der Stadt Wedel über die Benutzung der städtischen Unterkünfte sowie die Erhebung von Benutzungsgebühren.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	6	0	3
CDU-Fraktion	2	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	0	0	3
SPD-Fraktion	2	0	0
WSI-Fraktion	1	0	0
FDP-Fraktion	1	0	0

10 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

10.1 Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung hat nichts zu berichten.

10.1.1 Haushaltskonsolidierung

Herr Waßmann stellt den aktuellen Sachstand innerhalb der Projektgruppen vor.

KiJuZ: Derzeit wird geprüft, ob die Räumlichkeiten im Kinder- und Jugendzentrum (KiJuZ) anderweitig genutzt werden können, um durch Mieteinnahmen den Ertrag zu steigern. Außerdem wird die Weiternutzung des 5-Städte-Heims diskutiert. Zudem wurde beim Kreis Pinneberg ein Personalzuschuss beantragt, der in den nächsten zwei Jahren Einnahmen von 20.000 € generieren soll. Weiterhin wird geprüft, ob zusätzliche Sachkostenzuschüsse beantragt werden können.

Die SPD-Fraktion bittet um eine Erläuterung, warum der Streetworker organisatorisch beim KiJuZ angesiedelt wird. Herr Heyer erklärt, dass eine Einbindung des Streetworkers konzeptionell ins KiJuZ erscheint pädagogisch und organisatorisch wertvoll, viele Jugendliche aus der Zielgruppe sind in den vergangenen Monaten im KiJuZ angedockt und haben dort Beratung eingeholt. Eine Verbindung mit dem KiJuZ würde der stark gestiegenen Nachfrage nach sozialpädagogischer Beratung Rechnung tragen.

Mittendrin: Es wird geprüft, ob ein Neubau mit Investorenmodell und anschließender Anmietung der Räumlichkeiten in Betracht kommt. Die Projektgruppe soll demnächst erweitert werden. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt vor das Grundstück nicht zu verkaufen sondern an eine Wohnungsbaugesellschaft zu verpachten.

Tagesstätten: Herr Kasper teilt mit, dass auch die AWO einen Vorschlag für Geldeinsparungen bei gleichbleibender Leistungsqualität vorgelegt hat und ein neuer Vertrag zum 01.01.26 das Ziel ist. Es wird versucht, die Vertragsentwürfe mit beiden Anbietern im September in den nächsten Sozialausschuss einzubringen. Der Seniorenbeirat bittet um eine Beteiligung am Verfahren.

Villa: Das Gebäude soll erhalten bleiben. Daher werden derzeit Maßnahmen geprüft, um die Einnahmen zu erhöhen.

Grünen-Fraktion: Sie bittet um die Beteiligung der ansässigen Vereine (Förderverein, Mu-



sikinitiative und Jugendbeirat). Herr Kasper teilt mit, dass Frau Dr. Jaeger in engem Austausch mit den Vereinen steht, sodass die Beteiligung gewährleistet ist.

10.2 Öffentliche Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Öffentlicher Teil

14 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her. Es wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil beschlossen.

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

Heidi Keck

Protokollführung:

Jens Saake

